



Das Managementsystem für  
intelligente Sicherheit

# FlexES Guard



## FlexES Guard – nicht nur Überblick, sondern Durchblick

Dieses Credo wird in der heutigen Zeit immer wichtiger. Die Datenflut, mit der wir in allen Bereichen konfrontiert werden, ist ohne Filterung nicht mehr zu bewältigen. Dies trifft auch auf die Sicherheitstechnik zu. Hier gilt es bei eingetretenen Gefahrenfällen, selbst in komplexesten Systemen möglichst schnell die richtigen Maßnahmen einzuleiten, um Personen und Sachwerte im Gebäude zu schützen oder im unvermeidlichen Schadensfall diesen so weit wie möglich einzugrenzen. Dazu muss gewährleistet sein, dass die Informationen, die zur Bewertung der Gefahrensituation notwendig sind, entsprechend aufbereitet werden und den Adressaten schnell und verständlich dargestellt werden.

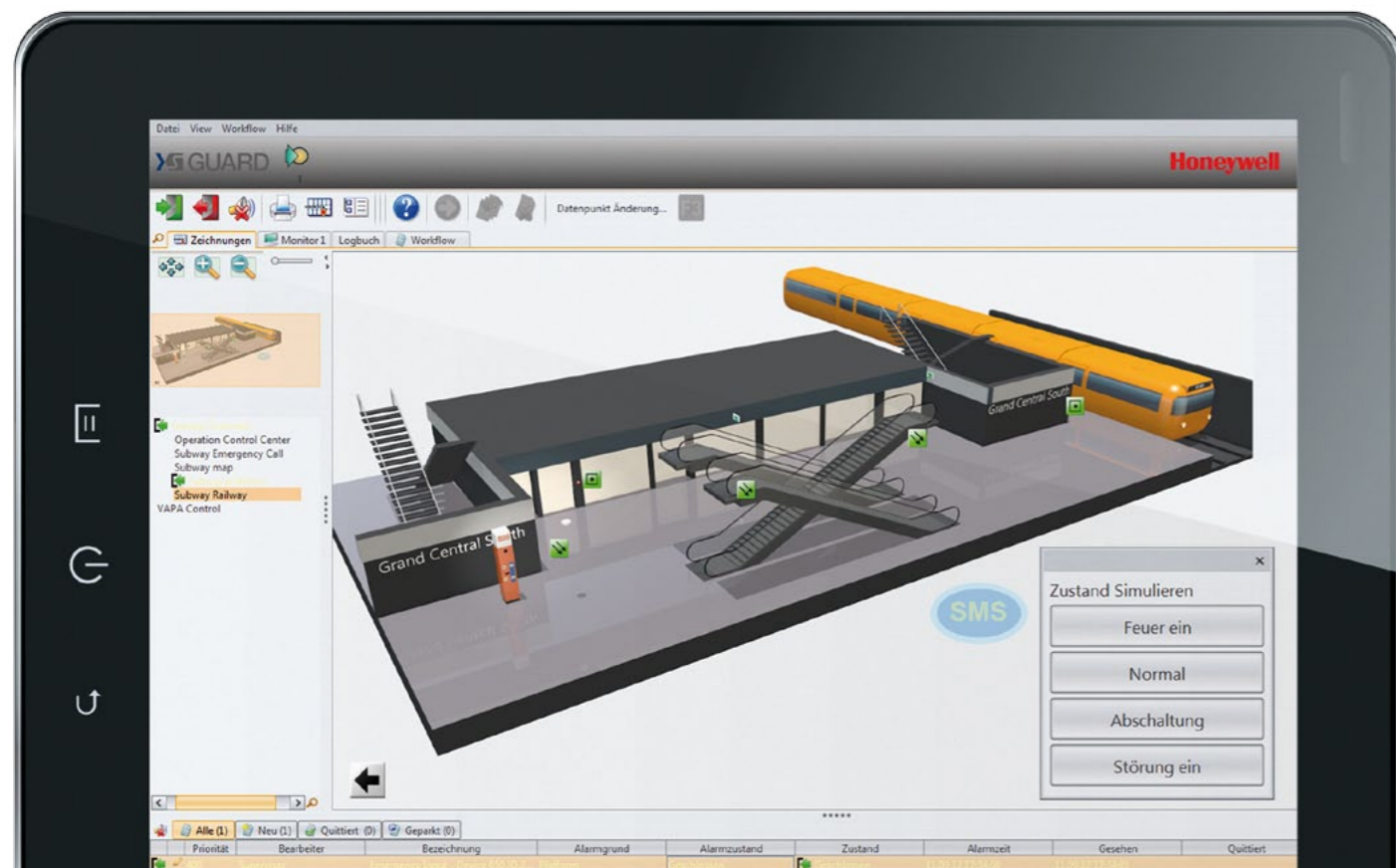
Hier stellt das neue modulare Managementsystem FlexES Guard die wichtigen Bausteine bereit. Durch richtungsweisen des Software-Design erfüllt FlexES Guard alle Anforderungen, die heute an ein modernes Gefahrenmanagement gestellt werden: Schnittstellen zur Datenerfassung, individuelle Datenaufbereitung, Automatisierungsfunktion und verschiedenste Ausgabekanäle zur Verteilung der Informationen.

# Neue Wege im Informationszeitalter

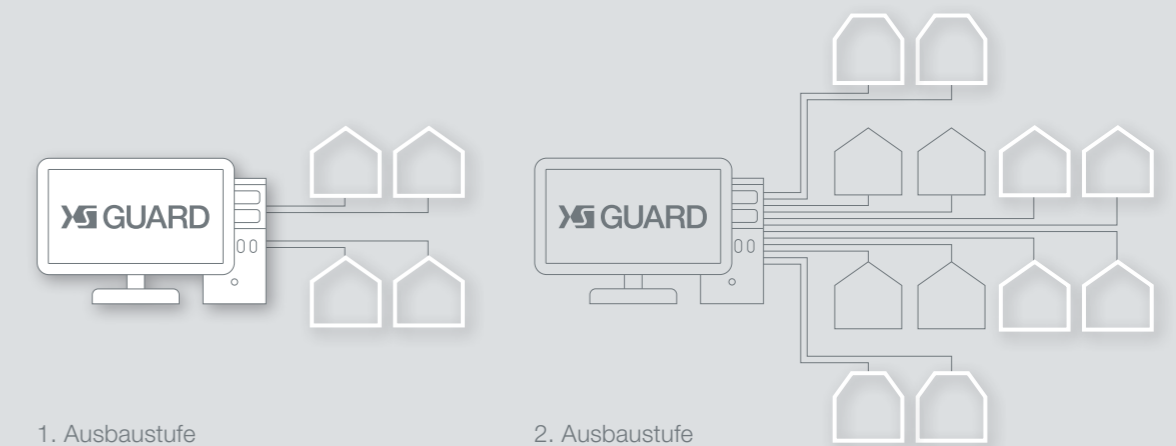


Der neu entwickelte Programmkern von FlexES Guard ist Java™ basiert und stellt damit die ideale Grundlage für eine plattformunabhängige Meldungsvisualisierung dar. Der Zugriff auf sämtliche Daten kann ortsunabhängig von verschiedenen mobilen Endgeräten (PC, Tablet, Smartphone) erfolgen. Die integrierte Rechteverwaltung ermöglicht individualisierte Ansichten und Funktionalitäten für unterschiedliche Anwender. Ein zusätzliches Plus stellt der Client-Zugriff über den Web-Browser dar: Jeder Nutzer hat hiermit, beispielsweise bei gewünschter Mehr-Monitor-Ansicht, die

Wahl, den Client im Web-Browser oder aber als Desktop-Programm zu starten. Durch den automatischen Abgleich sind alle Teilnehmer über das Netzwerk auf dem gleichen Stand. Außerdem sind sämtliche Funktionen unabhängig von der Art des Programmstarts (Browser oder Desktop) in vollem Umfang verfügbar.



## Stufenweiser Ausbau eines Gebäudekomplexes

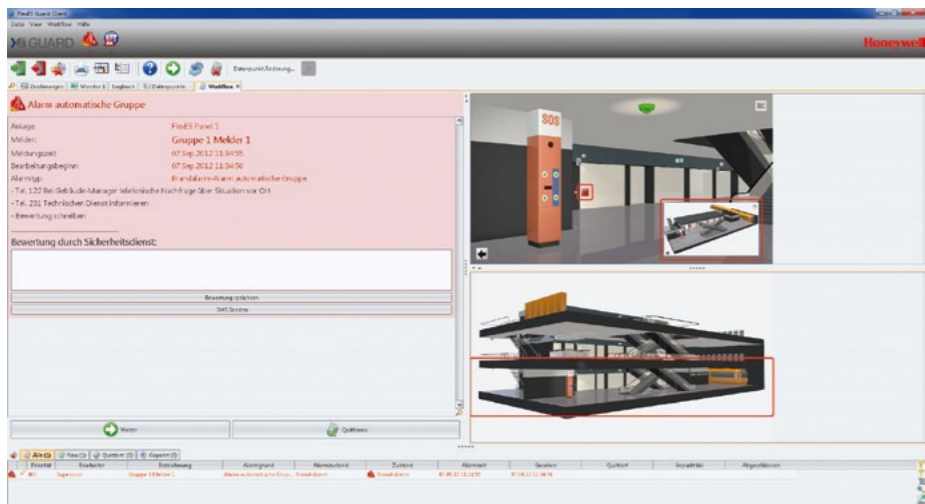
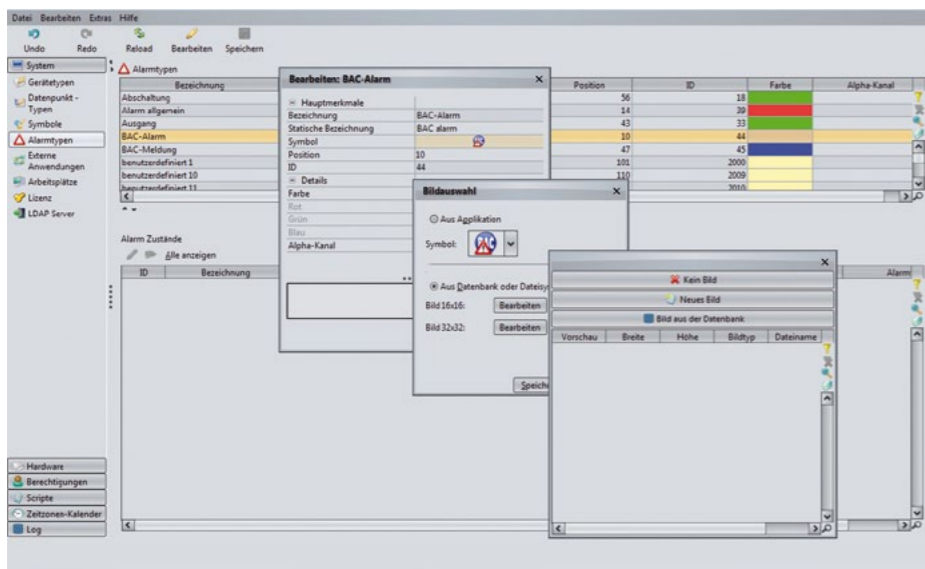


## Von klein bis groß – ein System für alles

Aufgrund des flexiblen Lizenzmodells wächst das System mit den Projektgrößen mit. Finden im Projekt Erweiterungen statt, kann das System genau um diese ergänzt werden. So ermöglicht das Lizenzmodell eine kosteneffiziente Erweiterung – vom kleinen Objekt bis hin zu großen Industrieobjekten.

Mit seiner Import- und Export-Funktion stellt FlexES Guard weitere Werkzeuge zur einfachen Inbetriebnahme zur Verfügung.

# Die Schnittstellen: von tiefer Integration bis zu Schnittstellenstandards



Schnittstellen sind für ein Managementsystem sowohl für die Integration der Subsysteme als auch für die Datenweiterleitung und Alarmierung von zentraler Bedeutung. Hier verfügt FlexES Guard über ein stetig wachsendes Portfolio an Schnittstellen.

An Schnittstellenstandards stehen neben BACnet und OPC auch ESPA und SNMP zur Verfügung. Dadurch lässt sich neben der bidirektionalen Kopplung mit der Gebäudeleittechnik und auch mit der Prozess- und Automationstechnik ebenfalls der Datenaustausch mit der Kommunikationstechnik realisieren.

# Flexibilität vorprogrammiert

Eine der zentralen Aufgaben im Gefahrenmanagement ist es, die beim Auftreten von bestimmten Ereignissen relevanten Informationen einer Gefahrensituation bereitzustellen. Nur so kann das Ereignis richtig beurteilt und über gezielte Handlungsanweisungen die Behandlung der Gefahrensituation strukturiert und protokolliert abgearbeitet werden. Auch vollautomatische Aktionen wie z. B. der Feuerwehrlaufkartendruck können so im Brandfall gestartet werden.

FlexES Guard verfügt über eine leistungsfähige Workflow- und Scripting-Engine. Sowohl vorinstallierte Standards wie auch individualisierte Prozesse können hier ausgelöst werden. Diese übernehmen dann die Ablaufsteuerung in der Alarmbehandlung und das Auslösen von automatisierten Aktionen. Zukünftig werden solche Workflows nicht nur über das integrierte Programm-Interface, sondern auch über eine grafische Benutzerschnittstelle verfügen. Der Programmierer kann mithilfe einfacher Tools Änderungen vornehmen, um FlexES Guard nach Kundenwünschen anzupassen.



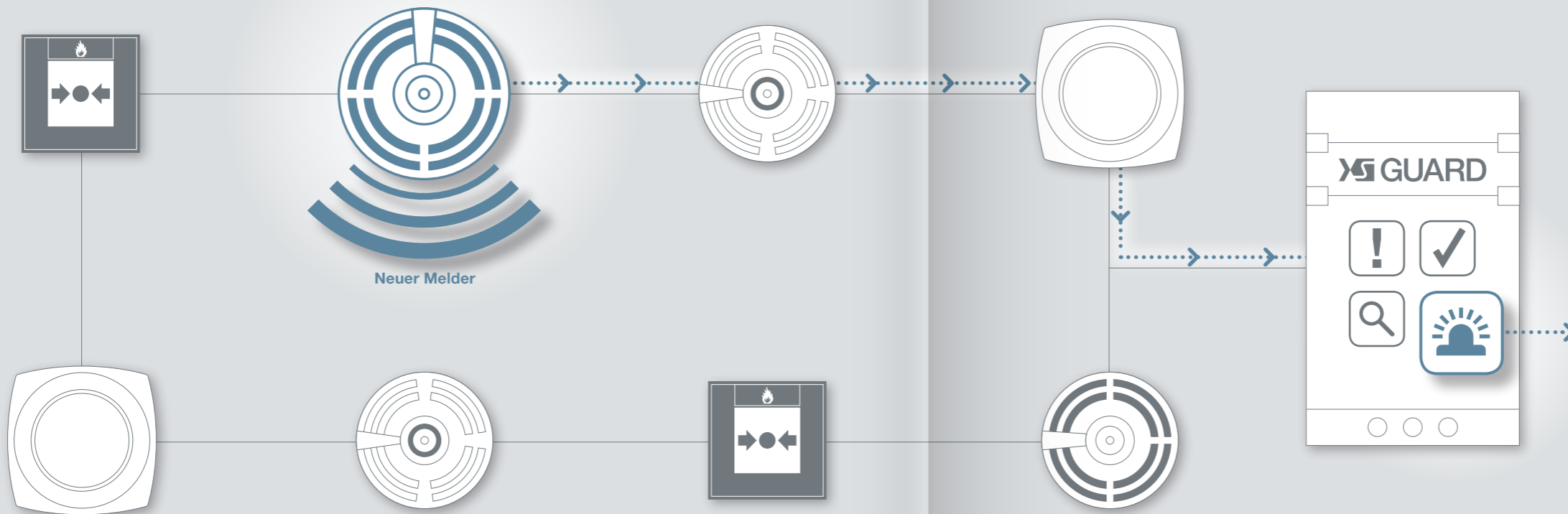
## Service wird bei uns großgeschrieben!

Die Projektgrößen in den Managementsystemen haben eine enorme Spanne. Sie reichen von kleinen Projekten mit ein bis zwei Brandmeldeanlagen bis hin zu Großprojekten wie Flughäfen, Industrieanlagen oder Bürokomplexen, in denen die komplette Palette der Sicherheitstechnik zu finden ist. Allen gemein ist, dass mithilfe von FlexES Guard im Falle einer Gefahrensituation die Lage möglichst schnell beurteilt und die entsprechenden Maßnahmen eingeleitet werden sollen. Trotzdem ist jedes Projekt als individuell zu planen anzusehen.

Für die erfolgreiche Umsetzung von Gefahrenmanagement-Projekten bieten wir zu FlexES Guard Systemschulungen auf verschiedenen Levels. Daneben erhalten unsere Kunden Unterstützung bei der Beratung und der Planung sowie bei der Umsetzung und Inbetriebnahme.

# Dynamische Datenhaltung – das Plus an Sicherheit und Verfügbarkeit

## Automatische Erkennung und Auswertung neuer Komponenten im System



FlexES Guard erlaubt es, flexibel auf die Anforderungen von vorhandenen IT-Landschaften einzugehen. So ist es möglich, das System nicht nur mit der mitgelieferten Standarddatenbank, sondern auch auf einer bereitgestellten SQL-fähigen Datenbank (z. B. Oracle oder MS SQL) zu betreiben. Bei der Installation wird hierfür einfach festgelegt, welche Datenbank benutzt werden soll. FlexES Guard wird entsprechend eingerichtet.

Im laufenden Betrieb stehen umfangreiche Im- und Exportfunktionen zur Verfügung, die es ermöglichen, ganze Datenbanken (inkl. Applikationsgrafiken, Meldepunkten und auch Protokollierungen) zu Datensicherungszwecken oder aber für den Import in eine andere FlexES Guard-Datenbank zu exportieren. Dadurch können auch, speziell im letzten Fall, Projekte auf einfache Art zusammengefasst werden.

Werden am System Änderungen vorgenommen, so sind diese sofort nach dem Speichern in der Datenbank online verfügbar. Es ist also für die meisten Änderungen nicht notwendig, das System anzuhalten. Damit erhöht sich die Verfügbarkeit des Systems entscheidend.

Vor allem in Bezug auf Änderungen an Subsystemen stellt diese Funktion einen entscheidenden Vorsprung an Sicherheit dar: Wird z.B. eine Brandmeldeanlage um einige Melder erweitert, so erkennt

FlexES Guard, dass ein neuer Melder an der Brandmeldeanlage verfügbar ist. Automatisch wird dieser im System angelegt. Im Falle, dass der neue Melder auslöst, wertet FlexES Guard zudem direkt die Feuermeldung des neuen Teilnehmers aus und bringt die zugewiesenen Alarmprogramme korrekt zur Ausführung – vollautomatisch, ohne zusätzliche Konfiguration.



# Administration und Service – Fernzugriff schon integriert

FlexES Guard bildet seine verschiedenen Funktionalitäten in drei unterschiedlichen Software-Modulen ab:

## Der Leitstand

Hierbei handelt es sich um die Applikation, mit der der Anwender arbeitet.

## Das Konfigurationsmodul

Hier findet die komplette System-Administration statt – von Benutzer- und Rechteverwaltung, Treiber- und Datenpunktmanagement bis hin zur Lizenzierung und Client-Verwaltung.

## Der Editor-Client

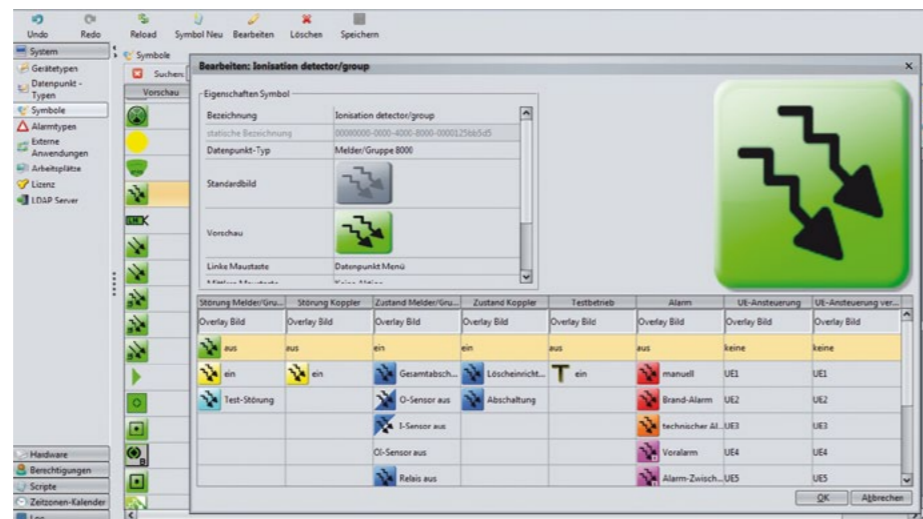
Dieses Modul dient zum Aufbau der Applikation für den Leitstand. Hier werden Grafiken und Meldepunkt platziert sowie Programme integriert. Damit ermöglicht der Editor-Client dem Spezialisten die umfassende individuelle und wunschgemäße Konfiguration.

Durch diese Trennung der Funktionen in drei Module wird eine funktionale Überfrachtung vermieden und der Zugriff auf die einzelnen Funktionen lässt sich einfacher und zuverlässig steuern. Der Anwender profitiert von der übersichtlichen und intuitiven Bedienung.

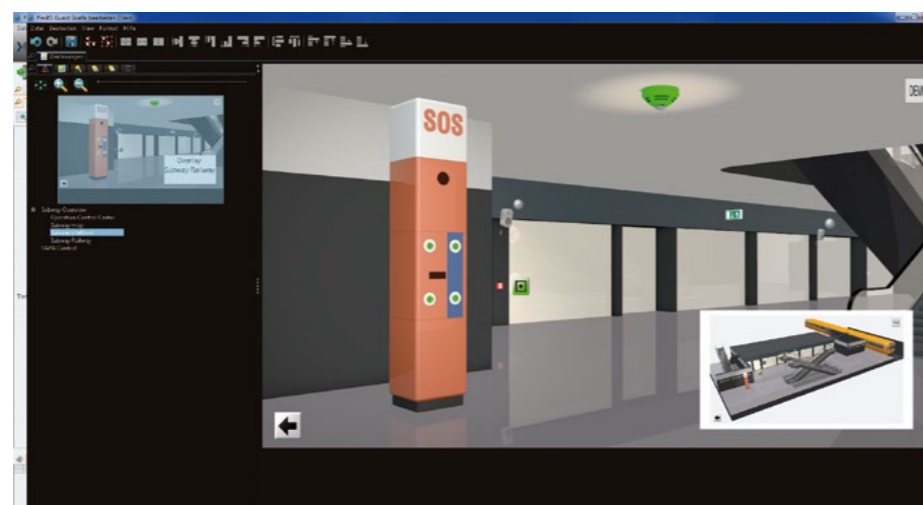
Ein weiterer Vorteil ist, dass sowohl das Konfigurationsmodul wie auch der Editor-Client in Standard-Web-Browsern, wie Microsoft Internet Explorer oder Mozilla Firefox, in vollem Funktionsumfang genutzt werden können. Somit ermöglicht FlexES Guard es, mit einem Web-Browser (z. B. auf einem Tablet-PC) alle Administrationsrechte wahrzunehmen.



Leitstand



Konfigurationsmodul



Editor-Client

## Weniger ist mehr: einfache Bedienung durch flexible Meldungsfilter

FlexES Guard bietet nicht nur alle Möglichkeiten des Gefahrenmanagements, sondern unterstützt auch bei der täglichen Arbeit. So können wiederkehrende Vorgänge, die mit angeschlossenen Gewerken durchgeführt werden müssen, teil- oder sogar vollautomatisch abgewickelt werden. Weiter ist es wichtig, bei der immer größer werdenden Menge an Informationen den Überblick zu behalten. Seien es Protokoll-Daten oder Meldepunktinformationen, FlexES Guard hält auch hier Funktionen bereit, die diese in exportierbare übersichtliche Tabellen verwandeln können. Diese zeigen anschließend entweder mit benutzer- oder ansichtsbezogenen Filtern an der richtigen Stelle die für den jeweiligen Nutzer wichtigen Informationen an.

**Novar GmbH a Honeywell Company**

Dieselstraße 2

41469 Neuss

Tel.: +49 2137 17-600

Fax: +49 2137 17-286

Internet: [www.esser-systems.de](http://www.esser-systems.de)

E-Mail: [info@esser-systems.de](mailto:info@esser-systems.de)

Art.-Nr. D800010

September 2012

Technische Änderungen vorbehalten

© 2012 Honeywell International Inc.

**ESSER**  
by Honeywell